

**ausgegeben, dass der Krieg fortgesetzt werden muss**, ungeachtet der Risiken und des Leids, das sowohl die Ukrainer als auch der Rest der Welt ertragen müssen, und Gespräche über eine möglichst baldige Beendigung des Krieges nicht infrage kommen.

Der Krieg in der Ukraine ist **nicht unser Krieg**, sondern ein Stellvertreterkrieg zwischen der NATO und Russland. Unsere Freiheit wird nicht in der Ukraine verteidigt.

Jede diplomatische Möglichkeit muss ergriffen werden, bevor die Schrecken noch schlimmer werden, nicht nur für die Ukraine, sondern weit darüber hinaus.

**Schluss mit dem Krieg!  
Sofortiger Waffenstillstand!  
Verhandlungen nicht weiter verweigern!**

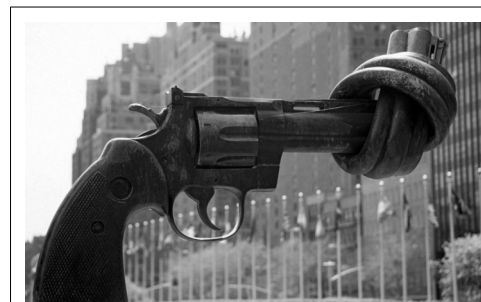
**Um den Krisen der Welt zu begegnen brauchen wir eine friedliche globale echte Kooperation.  
Jetzt!**

Die Attac-Regionalgruppe Kassel trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Kultur-zentrum Schlachthof, Mombachstr. 10, 1. Stock, Raum 10.1.3 - Interessierte sind herzlich willkommen !



**attac**  
Regionalgruppe  
**Kassel**

V.i.S.d.P.: Attac-Regionalgruppe Kassel / [attac-netzwerk.de/kassel](http://attac-netzwerk.de/kassel)



*Attac Regional-  
gruppe  
im Kasseler  
Friedensbündnis*

## **Ukraine-Krieg: Wieviele Tote noch bis zum Frieden? Wieviel Hunger, Leid und Elend noch?**

Die Schlangen vor den Tafeln werden länger und länger. Manche Wohnung bleibt kalt aus Angst vor der Heizrechnung. Tipps für die günstigsten Lebensmittel sind der Hit.

Die ach so genialen **Wirtschaftssanktionen** der EU gegen den verbrecherischen Angriffskrieg Russlands entpuppen sich als **Bumerang** gegen die eigene Bevölkerung, die durch heftige Preissteigerungen und Explosion der Energiekosten zunehmend verarmt, und sie bringen die eigene Wirtschaft ins Schleudern.

**Russland** schwimmt durch die in die Höhe getriebenen Preise für Rohstoffe in Geld. Und die **amerikanischen Energie- und Militärkonzerne** lachen sich ins Fäustchen. Riesenaufträge für die US-Rüstungsindustrie und die gewaltigen Gewinne der umweltschädlichen US-Fracking-Gas-Industrie, nachdem das billige russische Gas erfolgreich vom europäischen Markt verdrängt wurde, zeigen überdeutlich, wem dieser Krieg und die Sanktionen nützen.

Auch die Aktienkurse der **deutschen Rüstungskonzerne** überschlagen sich. Rheinmetall will bis 2025 Gewinn und

Dividende verdoppeln. Dabei lief es schon vorher nicht schlecht, dank „Werte geleiteter“ Rüstungsverkäufe etwa an Saudi-Arabien für den Yemen-Krieg.

So wenig unsere „**westlichen Werte, Demokratie und Freiheit**“ in Afghanistan verteidigt wurden, so wenig werden sie jetzt in der Ukraine verteidigt. In Wirklichkeit geht es nicht darum, der Ukraine zu helfen, sondern Russland zu bekämpfen.

Schon bis jetzt sind wohl **hunderttausend ukrainische Soldaten gestorben**, weit mehr schwer verletzt. Millionen von Ukrainer/-innen verlieren ihre Liebsten, ihre Häuser, ihr Hab und Gut. Der Krieg hat mindestens 35 Prozent der ukrainischen Wirtschaft vernichtet. Auch Klima-Rettung und Umweltschutz sieht wohl anders aus als verwüstete und vergiftete Landwirtschaften, Städte und Dörfer.

Der beinharte, gnadenlose **Kampf um weltweite Macht und Einfluss tarnt sich** unter hochtrabendem Gerede von Menschenrechten, Demokratie und Freiheit. So wurde im Juli am Luganer See bei der Konferenz über den Wiederaufbau der Ukraine fleißig darüber nachgedacht, wie die Nachkriegs-Ukraine ein zuverlässiger Partner fürs internationale Kapital werden kann, ohne lästige Arbeitsgesetze und überflüssigem Sozialklimbim.

**Wie viele Ukrainer und Russen sollen denn noch sterben, bis die USA ihrem geopolitischen Ziel, Russland entscheidend zu schwächen, hinreichend nahe gekommen sind!**

Die Führungsschichten in den 30 Mitgliedstaaten der **Nato hingegen**, viele von ihnen ehemalige Kolonialmächte, lassen die Auswirkungen des Krieges auf die Schwellen- und Entwicklungsländer kalt.

**Explodierende Spritpreise** haben in mehr als 90 Ländern zu teilweise blutigen Protesten geführt. Die Vereinten Nationen

warnen vor einem „**Hunger-Hurrikan**“ vor allem in den afrikanischen Ländern südlich der Sahara. Durch die Corona-Pandemie sind die Kassen der afrikanischen Regierungen sowieso schon klamm; jetzt können sie ihre **Entwicklungsprojekte** vergessen und zusehen, wie sie bei steigenden Zinsen ihre **Auslands-schulden abstottern**.

Angesichts der verheerenden wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Länder der Welt **ruft der größte Teil der Welt zu Verhandlungen auf**. Eine unvollständige Liste umfasst China, Indien, Türkei, Indonesien, Pakistan, Mexiko, Südafrika, die Arabische Liga mit 22 Mitgliedern, die Afrikanische Union mit 55 Mitgliedern, Brasilien kommt wohl bald dazu. Zusammen vertreten diese Regierungen und Gremien mehr als **fünf Milliarden Menschen**, das heißt etwa **65 Prozent der Weltbevölkerung**.

**Ja, Russland hat sich ins Unrecht gesetzt**, als es die andauernden Provokationen der US-geführten NATO mit einem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine beantwortet hat.

**Ja, Putins Eskalation** durch den Angriff auf die Versorgungsanlagen der Ukraine **wird wegen ihrer Brutalität zu Recht verurteilt**.

Aber auf einmal verblassen all die Untaten und Verbrechen in den zahllosen Kriegen, die die USA geführt haben. In den letzten 30 Jahren haben sie 20 militärische Konflikte geschürt und seit 2001 mit Hilfe ihrer Verbündeten fünf islamische Staaten (Irak, Afghanistan, Syrien, Libyen und den Jemen) zerbombt.

**Nur in einem Bruchteil der Staaten der Welt** (die 30 Mitgliedstaaten der Nato repräsentieren mit Finnland und Schweden sowie der Ukraine etwa eine Milliarde Menschen oder etwa 13 Prozent der Weltbevölkerung) wird als **Parole**